

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>21</b>
<b>EINLEITUNG:</b>	<b>25</b>
<b>1. TEIL: DIE EUROPÄISCHE SOZIALCHARTA UND DEREN GESCHICHTLICHER HINTERGRUND</b>	<b>29</b>
<b>1. KAPITEL: SOZIALE GRUNDRECHTE UND DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA</b>	<b>29</b>
<b>1. SOZIALE GRUNDRECHTE UND TEILHABERECHTE</b>	<b>29</b>
<b>1.1 Der Begriff der sozialen Grundrechte</b>	<b>29</b>
<b>1.2 Arten der sozialen Grundrechte</b>	<b>32</b>
<b>1.3 Möglichkeiten der Positivierung sozialer Grundrechte im innerstaatlichen Recht</b>	<b>35</b>
<b>2. DIE IDEE DER SOZIALEN GRUNDRECHTE UND IHRE HISTORISCHE ENTWICKLUNG</b>	<b>40</b>
<b>2.1 Die Französische Revolution von 1789</b>	<b>40</b>
<b>2.2 Der Liberalismus und die Idee sozialer Grundrechte</b>	<b>42</b>
<b>2.3 Soziale Grundrechte im Grundgesetz</b>	<b>47</b>
<b>2.4 Zusammenfassung</b>	<b>50</b>

<b>3. GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA</b>	<b>51</b>
3.1 <b>Der Europarat</b>	<b>51</b>
3.2 <b>Aufteilung der bürgerlichen und der sozialen Grundrechte</b>	<b>55</b>
3.3 <b>Vorschlag zum Erlaß einer Europäischen Sozialcharta</b>	<b>56</b>
3.4 <b>Meinungsverschiedenheiten und Schwierigkeiten bei der Ausgestaltung der ESC</b>	<b>57</b>
3.5 <b>„Drei-Parteien-Konferenz“ und Unterzeichnung der ESC</b>	<b>59</b>
3.6 <b>Zusammenfassung und Bewertung</b>	<b>61</b>
<b>4. DIE EUROPÄISCHE SOZIALCHARTA HEUTE</b>	<b>63</b>
4.1 <b>Überblick über den Inhalt der ESC</b>	<b>63</b>
4.2 <b>Vertragsstaaten und Stand der Ratifikationen</b>	<b>66</b>
4.3 <b>Mittel- und osteuropäische Staaten</b>	<b>66</b>
4.4 <b>Stand der Unterzeichnungen in Deutschland</b>	<b>67</b>
<b>5. GELTUNGSBEREICH DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA</b>	<b>68</b>
5.1 <b>Persönlicher Geltungsbereich</b>	<b>68</b>
5.1.1 <b>Anwendung der ESC auf Ausländer</b>	<b>69</b>
5.1.2 <b>Anwendung der ESC auf Beamte</b>	<b>70</b>
5.1.3 <b>Anwendung der ESC auf selbständige Erwerbstätige</b>	<b>73</b>
5.1.4 <b>Problem der nur teilweisen Anerkennung der Rechte der ESC</b>	<b>74</b>
5.2 <b>Territorialer Geltungsbereich</b>	<b>76</b>

<b>2. KAPITEL: PROTOKOLLE UND KONTROLLVERFAHREN DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA UND DER REVIDIERTEN EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA</b>	<b>78</b>
<b>1. PROTOKOLLE DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA (ESC) UND DIE REVIDIERTE EUROPÄISCHE SOZIALCHARTA (RESC)</b>	<b>78</b>
1.1 Das Zusatzprotokoll von 1988	78
1.2 Das Änderungsprotokoll von 1991	79
1.3 Die Revidierte Sozialcharta (RESC)	79
1.3.1 Struktur der RESC	79
1.3.2 Inhalt der RESC	80
1.3.2.1 Abänderungen der bestehenden Rechte der ESC	80
1.3.2.2 Neue Rechte	81
1.3.3 Verhältnis der RESC zur ESC und zum Zusatzprotokoll von 1988	82
<b>2. DIE KONTROLLVERFAHREN DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA</b>	<b>82</b>
2.1 Das Berichtsverfahren der ESC	83
2.1.1 Das Berichtsverfahren der ESC	84
2.1.1.1 Vorlage der nationalen Berichte an den Generalsekretär	84
2.1.1.2 Beteiligte Organe	85
2.1.1.2.1 Das Europäische Komitee der Sozialen Rechte (ECSR)	85
2.1.1.2.2 Der Regierungsausschuß der ESC	87
2.1.1.2.3 Die Parlamentarische Versammlung und das Ministerkomitee	88
2.1.2 Das Änderungsprotokoll - Reformierung des Berichtsverfahren	89
2.1.2.1 Entstehungsgeschichte des Änderungsprotokolls	89
2.1.2.2 Änderungen der ESC durch das Änderungsprotokoll	90
2.1.2.2.1 Juristische Prüfung der Staatenberichte ausschließlich durch das ECSR	90
2.1.2.2.2 Erhöhung der Mitgliedszahlen des ECSR	92
2.1.2.2.3 Erleichterte Verabschiedung von individuellen Empfehlungen	93
2.1.2.2.4 Geänderte Aufgabe der Parlamentarischen Versammlung	93
2.2 Das Beschwerdeverfahren kollektiver Art	94
2.2.1 Entstehungsgeschichte des Beschwerdeverfahrens	94
2.2.2 Inhalt des Beschwerdeprotokolls	96

2.2.2.1 Beschwerdeberechtigte Organisationen	96
2.2.2.2 Der Begriff der „Kollektiv“- Beschwerde	97
2.2.2.3 Zulässigkeit der Beschwerde	98
2.2.2.4 Verfahren nach Eingang einer Beschwerde	99
2.2.3 Vergleich zwischen dem Beschwerde- und dem Berichtsverfahren	100
2.2.4 Bereits eingeleitete Beschwerdeverfahren und Kritik	101
<b>3. KAPITEL: WEITERE SOZIALE GRUNDRECHTE AUF INTERNATIONALER EBENE</b>	<b>104</b>
<b>1. SOZIALE GRUNDRECHTE IN UNIVERSELLEN MENSCHENRECHTSVERTRÄGEN</b>	<b>105</b>
1.1 Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948	106
1.2 Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	108
1.3 Abkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)	110
<b>2. VÖLKERRECHTSVERTRÄGE AUF REGIONALER EBENE IN EUROPA</b>	<b>112</b>
2.1 Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	112
2.2 Die Europäische Ordnung der sozialen Sicherheit (ECSS)	114
<b>4. KAPITEL: VERHÄLTNIS ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA UND DER EUROPÄISCHEN MENSCHENRECHTSKONVENTION</b>	<b>116</b>
<b>1. VERHÄLTNIS DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA ZUR EUROPÄISCHEN MENSCHENRECHTSKONVENTION</b>	<b>116</b>
1.1 Vergleich der Kontrollverfahren der EMRK und der ESC	117
1.1.1 Die Kontrollverfahren der EMRK	117
1.1.2 Die Kontrollverfahren der ESC	118

<b>1.1.3 Wirkungen der Urteile des EGMR und der Empfehlungen des Ministerkomitees</b>	<b>119</b>
1.1.3.1 Wirkung der Urteile des EGMR im innerstaatlichen Recht	119
1.1.3.2 Wirkung einer individuellen Empfehlung des Ministerkomitees im innerstaatlichen Recht	121
<b>1.1.4 Zwischenergebnis und Bewertung</b>	<b>122</b>
<b>1.2 Vergleich der materiellen Rechte: Die EMRK und soziale Grundrechte</b>	<b>123</b>
1.2.1 Soziale Grundrechte in der EMRK	123
1.2.2 Positive Verpflichtungen des Staates durch Auslegung des EGMR	123
1.2.3 Diskussion über soziale Rechte in einem Zusatzprotokoll der EMRK	126
<b>1.3 Generelle Unterschiede zwischen der EMRK und der ESC</b>	<b>128</b>
1.3.1 Träger der Rechte	128
1.3.2 Vorbehalte nach Artikel 64 EMRK und der Kernbestand des Artikels 20 Abs. 1 lit. b und c ESC	129
1.3.3 Verpflichtung zu einer Rechts- und Sozialpolitik in der ESC	130
<b>1.4 Übereinstimmende Regelungen in der EMRK und der ESC</b>	<b>130</b>
1.4.1 Die Koalitionsfreiheit	130
1.4.2 Der Gleichbehandlungsgrundsatz	131
1.4.3 Der Schutz der Familie	131
1.4.4 Verbot der Zwangsarbeit und das Recht, seine Arbeit frei zu wählen	131
<b>2. DIE BEACHTUNG DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA BEI DER AUSLEGUNG DER EUROPÄISCHEN MENSCHENRECHTSKONVENTION</b>	<b>132</b>
<b>2.1 Urteile des EGMR, in denen dieser sich auf die ESC bezog</b>	<b>132</b>
2.1.1 Fall Sigurdur A. Sigurjonsson vs. Island	132
2.1.2 Fall Young, James and Webster	134
2.1.3 Fall Sibson gegen Großbritannien	135
2.1.4 Fall Braunholtz, Hart, Downey u.a.	135
<b>2.2 Bewertung</b>	<b>136</b>

## **2.TEIL: DIE WIRKUNG UND BEDEUTUNG DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA IN DEUTSCHLAND**

**139**

### **1. KAPITEL: DAS RATIFIZIERUNGSVERHALTEN DEUTSCHLANDS**

**139**

#### **1. DIE VON DEUTSCHLAND NICHT RATIFIZIERTEN BESTIMMUNGEN DER ESC UND DIE VON DER BUNDESREGIERUNG VORGEBRACHTEN GRÜNDE HIERFÜR 139**

<b>1.1</b>	<b>Die von Deutschland nicht ratifizierte Bestimmungen der ESC</b>	<b>139</b>
<b>1.2</b>	<b>Die Gründe der Bundesregierung für die Nicht- Ratifizierung der fünf Bestimmungen der ESC</b>	<b>140</b>
1.2.1	Artikel 4 Abs. 4 ESC und Artikel 8 Abs. 2 ESC	141
1.2.2	Artikel 8 Abs. 4 ESC	143
1.2.3	Artikel 10 Abs. 4 ESC	145
1.2.4	Artikel 7 Abs. 1 ESC	145
<b>1.3</b>	<b>Bewertung</b>	<b>146</b>

#### **2. DIE VON DEUTSCHLAND NICHT RATIFIZIERTEN PROTOKOLLE UND DIE VON DER BUNDESREGIERUNG VORGEBRACHTEN GRÜNDE HIERFÜR 147**

<b>2.1</b>	<b>Die von Deutschland nicht ratifizierten Protokolle</b>	<b>147</b>
<b>2.2</b>	<b>Die von der Bundesregierung hierfür vorgebrachten Gründe</b>	<b>147</b>
2.2.1	Stellungnahme zur fehlenden Ratifizierung des Zusatzprotokolls (ZP)	147
2.2.2	Stellungnahme zur fehlenden Ratifizierung des Änderungsprotokolls (ÄP)	149
2.2.3	Stellungnahme zur fehlenden Ratifizierung des Beschwerdeprotokolls (BP)	150
2.2.4	Stellungnahme zur fehlenden Ratifizierung der Revidierten Sozialcharta	151
<b>2.3</b>	<b>Bewertung</b>	<b>152</b>

<b>3. INDIVIDUELLE EMPFEHLUNGEN DES MINISTERKOMITEES AN DEUTSCHLAND</b>	<b>153</b>
3.1 Empfehlung ChS (94) 3 hinsichtlich Artikel 19 Abs. 6 ESC	153
3.2 Empfehlung ChS (98) 2 hinsichtlich Artikel 6 Abs. 4 ESC	154
3.3 Resolution ChS (99) 2 hinsichtlich Artikel 19 Abs. 6 ESC	155
<b>4. BEWERTUNG UND KRITIK</b>	<b>156</b>
4.1 Mangelnde Ratifizierung der Bestimmungen und der Protokolle der ESC	156
4.2 Mangelnde Änderungen des nationalen Rechts	156
4.3 Verspätete Abgabe der nationalen Berichte	157
<b>2. KAPITEL: DIE ANWENDBARKEIT DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA IM DEUTSCHEN RECHT</b>	<b>159</b>
<b>1. EINFÜHRUNG</b>	<b>159</b>
<b>2. SIND DIE BESTIMMUNGEN DER ESC UNMITTELBAR ANWENDBAR?</b>	<b>161</b>
2.1 Begriff und Voraussetzungen der unmittelbaren Anwendbarkeit	161
2.2 Die unmittelbare Anwendbarkeit einzelner Bestimmungen der ESC	164
2.2.1 Teil I der ESC	164
2.2.2 Teil II der ESC	166
2.2.2.1 Umstrittene Vorschriften: Artikel 6 Abs. 4 und Artikel 18 Abs. 4 ESC	167
2.2.2.2 Die übrigen Bestimmungen des Teils II der ESC	169
2.2.2.2.1 Unmittelbar anwendbare Bestimmungen	170
2.2.2.2.2 Nicht unmittelbar anwendbare Bestimmungen	170
2.2.2.2.3 Unmittelbar und nicht unmittelbar anwendbare Bestimmungen in einem Vertragswerk?	171
2.2.3 Bedeutung des Anhangs zu Teil III der ESC für die Frage nach der unmittelbaren Anwendbarkeit der ESC	172
2.2.3.1 Historische Auslegung des Anhangs zu Teil III	173

2.2.3.2 Auslegung des Wortlauts des Anhangs zu Teil III	174
2.2.3.3 Systematische Auslegung des Anhangs zu Teil III	176
2.2.3.3.1 Anhang zu Artikel 6 Abs. 4 ESC	176
2.2.3.3.2 Artikel 32 ESC	177
2.2.3.4 Auslegungsregeln der Wiener Vertragsrechtskonvention	178
<b>2.3 Zwischenergebnis</b>	<b>180</b>
<b>3. MITTELBARE ANWENDBARKEIT DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA</b>	<b>181</b>
<b>3.1 Die Berücksichtigung der ESC im Rahmen der Auslegung nationaler Gesetze und der Ermessensausübung</b>	<b>181</b>
3.1.1 Die ESC- freundliche Auslegung nationaler Gesetze	181
3.1.2 Der Grundsatz der Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes	183
3.1.3 Grenzen der Berücksichtigung der ESC bei der Ermessensausübung	184
3.1.3.1 Durch Verwaltungsvorschriften gebundenes Ermessen	185
3.1.3.2 Ermessensentscheidungen bei „offenem Ermessen“ und deren gerichtliche Kontrolle	187
3.1.4 Zwischenergebnis und Bewertung	189
<b>3.2 Bindung der nationalen Behörden und Gerichte an die Auslegung der ESC durch das EKSR?</b>	<b>190</b>
3.2.1 Vergleichende Betrachtung	190
3.2.1.1 Gemeinschaftsrecht: Vorabentscheidungsverfahren nach Artikel 234 EG	190
3.2.1.2 EMRK: Bindung an die Auslegung des EGMR?	191
3.2.2 Bindung an die Auslegung der ESC durch das EKSR?	193
3.2.2.1 Keine ausdrückliche Bindung an die Auslegung durch das EKSR	193
3.2.2.2 „Präjudizwirkung“	195
3.2.2.3 Voraussetzungen für die „Präjudizwirkung“ der Schlußfolgerungen des EKSR	197
3.2.2.4 Autorität der Schlußfolgerungen als Voraussetzung für eine „Präjudizwirkung“:	199
3.2.2.4.1 Der Begriff der Autorität	199
3.2.2.4.2 Indikatoren zur Beurteilung der Autorität der Schlußfolgerungen	201
3.2.3 Bewertung	207
<b>3.3 Beachtung der Bestimmungen der ESC als soziale Menschenrechtsstandards</b>	<b>209</b>
3.3.1 Der Begriff des Menschenrechtsstandards	209

3.3.2	Die Bestimmungen der ESC als Menschenrechtsstandards	211
3.3.3	Die Wirkung von Menschenrechtsstandards	211
3.3.4	Kritik der Wirkungsweise von Menschenrechtsstandards	212
3.3.5	Zwischenergebnis und Bewertung	213
<b>4.</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>214</b>
<b>3. KAPITEL: DER EINFLUß DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA AUF DIE DEUTSCHE GESETZGEBUNG</b>		<b>216</b>
<b>1.</b>	<b>ALLGEMEINES</b>	<b>216</b>
<b>2.</b>	<b>GESETZESÄNDERUNGEN</b>	<b>217</b>
2.1	Seemannsgesetz	218
2.2	Jugendarbeitsschutzgesetz	219
2.3	Weitere Gesetzesänderungen	220
<b>3.</b>	<b>BEWERTUNG</b>	<b>220</b>
<b>4. KAPITEL: DIE AUSLEGUNG VON AUSGEWÄHLTEN SOZIALRECHTLICHEN BESTIMMUNGEN DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA DURCH DAS EUROPÄISCHE KOMITEE DER SOZIALEN RECHTE UND DEREN BEACHTUNG IN DER DEUTSCHEN RECHTSPRECHUNG</b>		<b>222</b>
<b>1.</b>	<b>ARTIKEL 12 ESC: DAS RECHT AUF SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>222</b>
1.1	Die Auslegung des Artikels 12 ESC durch das EKSR	223
1.1.1	Persönlicher Geltungsbereich	223
1.1.2	Artikel 12 Abs. 1 ESC: Existenz eines Sozialsystems	223
1.1.3	Artikel 12 Abs. 2 ESC: Stand des Sozialsystems	225
1.1.4	Artikel 12 Abs. 3 ESC: Dynamischer Charakter des Artikels 12 ESC	227
1.1.5	Artikel 12 Abs. 4 ESC: Gleichbehandlungsgrundsatz und Export von Sozialleistungen	229

1.1.5.1 Der Gleichbehandlungsgrundsatz gemäß Artikel 12 Abs. 4 lit. a ESC	230
1.1.5.2 Grundsatz des Exports erworbener Leistungen gemäß Artikel 12 Abs. 4 lit. b ESC	231
1.1.5.2.1 Erforderliche Maßnahmen	232
1.1.5.2.2 Verhältnis zu anderen internationalen Abkommen	232
<b>1.2 Ergebnisse der Schlußfolgerungen hinsichtlich der Übereinstimmung des deutschen Rechts mit Artikel 12 ESC</b>	<b>235</b>
1.2.1 Ergebnis der Schlußfolgerungen hinsichtlich Artikel 12 Abs. 1 ESC	235
1.2.2 Ergebnis der Schlußfolgerungen hinsichtlich Artikel 12 Abs. 2 ESC	236
1.2.3 Ergebnis der Schlußfolgerungen hinsichtlich Artikel 12 Abs. 3 ESC	236
1.2.4 Ergebnis der Schlußfolgerungen hinsichtlich Artikel 12 Abs. 4 ESC	238
<b>1.3 Artikel 12 ESC in der deutschen Rechtsprechung</b>	<b>240</b>
<b>1.4 Zwischenergebnis und Bewertung</b>	<b>240</b>
<b>2. ARTIKEL 13 ESC: DAS RECHT AUF FÜRSORGE</b>	<b>241</b>
<b>2.1 Die Auslegung des Artikels 13 ESC durch das EKSR</b>	<b>242</b>
2.1.1 Artikel 13 Abs. 1 ESC: Anspruch auf ausreichende Unterstützung und Betreuung	242
2.1.1.1 Subjektives Recht auf Fürsorge	243
2.1.1.2 Voraussetzungen der Bedürftigkeit	244
2.1.1.3 Subsidiarität der Fürsorge	245
2.1.1.4 Geld- oder Sachleistungen	245
2.1.2 Artikel 13 Abs. 2 ESC: Gleichbehandlungsgrundsatz	245
2.1.3 Artikel 13 Abs. 3 ESC: Erforderliche Beratung	246
2.1.4 Artikel 13 Abs. 4 ESC: Anspruch der Ausländer auf Fürsorge	247
2.1.4.1 "Long time" Ausländer	248
2.1.4.2 "Short- time" Ausländer	249
<b>2.2 Ergebnisse der Kontrollverfahren hinsichtlich der Übereinstimmung des deutschen Rechts mit Artikel 13 ESC</b>	<b>250</b>
2.2.1 Ergebnis der Schlußfolgerungen hinsichtlich Artikel 13 Abs. 1 ESC	250
2.2.2 Ergebnis der Schlußfolgerungen hinsichtlich Artikel 13 Abs. 2 ESC	250
2.2.3 Ergebnis der Schlußfolgerungen hinsichtlich	

Artikel 13 Abs. 3 ESC	251
2.2.4 Ergebnis der Schlußfolgerungen hinsichtlich Artikel 13 Abs. 4 ESC	251
<b>2.3 Artikel 13 ESC in der deutschen Rechtsprechung</b>	<b>252</b>
<b>2.4 Zwischenergebnis und Bewertung</b>	<b>252</b>
<b>3. ARTIKEL 16 ESC: DER SCHUTZ DER FAMILIE</b>	<b>253</b>
<b>3.1 Die Auslegung des Artikels 16 ESC durch das EKSR</b>	<b>253</b>
3.1.1 Von den Vertragsstaaten vorzulegende Informationen zu Artikel 16 ESC	254
3.1.2 Inhalt des Artikels 16 ESC	255
3.1.2.1 Unmittelbare und mittelbare Gleichberechtigung	255
3.1.2.2 Familienleistungen und Aufenthaltsdauer	256
3.1.2.3 Trennung von Familienmitglieder	258
<b>3.2 Ergebnisse der Kontrollverfahren hinsichtlich der Übereinstimmung des deutschen Rechts mit Artikel 16 ESC</b>	<b>258</b>
<b>3.3 Artikel 16 ESC in der deutschen Rechtsprechung</b>	<b>260</b>
3.3.1 BVerwGE vom 18.12.1992 und BSGE vom 3.11.1993: Das Landeserziehungsgeldgesetz in Baden- Württemberg und in Bayern	261
3.3.1.1 Keine unmittelbare Anwendbarkeit des Artikels 16 ESC	262
3.3.1.2 Mittelbare Anwendbarkeit des Artikels 16 ESC	262
3.3.2 Exkurs: Verstößt die Landeserziehungsgeldrichtlinie von Baden- Württemberg gegen Artikel 3 GG?	264
3.3.2.1 Kein Verstoß der Verwaltungsvorschriften gegen den Gleichheitsgrundsatz	264
3.3.2.2 Artikel 3 GG	265
3.3.2.3 Der Gleichheitsgrundsatz in der Leistungsverwaltung	267
3.3.2.4 Differenzierung der Gewährung von Landeserziehungsgeld nach der Staatsangehörigkeit ermessensfehlerhaft	269
3.3.2.5 Ergebnis	272
<b>3.4 Zwischenergebnis und Bewertung</b>	<b>273</b>
<b>4. ARTIKEL 19 ABS. 6 ESC: FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG BEI WANDERARBEITNEHMERN</b>	<b>273</b>
<b>4.1 Die Auslegung des Artikels 19 Abs. 6 ESC durch das EKSR</b>	<b>274</b>
4.1.1 Die Familienzusammenführung als Regel	275

<b>4.1.2 Einzelne Problemfelder hinsichtlich Artikel 19 Abs. 6 ESC</b>	<b>275</b>
4.1.2.1 Wanderarbeitnehmerinnen und der Nachzug deren Kinder	275
4.1.2.2 Höchstalter der nachziehenden Kinder	276
4.1.2.3 Kranke nachziehende Familienangehörige	278
4.1.2.4 Unterkunft und Familiennachzug	278
<b>4.2 Ergebnisse der Kontrollverfahren hinsichtlich der Übereinstimmung des deutschen Rechts mit Artikel 19 Abs. 6 ESC</b>	<b>279</b>
<b>4.3 Artikel 19 Abs. 6 ESC in der deutschen Rechtsprechung insbesondere beim Familiennachzug</b>	<b>281</b>
4.3.1 BVerfGE vom 12.5.1987: Ehebestandszeit, achtjähriger Aufenthalt im Inland	281
4.3.2 BVerwGE vom 22.2.1995: Altersgrenze für den Kindernachzug	282
4.3.3 BVerwGE vom 18.9.1984: Ehebestandszeit	283
4.3.4 BVerwGE vom 30.11.1982: Nachzug der Eltern	284
4.3.5 Bewertung	284
<b>4.4 Zwischenergebnis und Bewertung</b>	<b>286</b>
<b>3. TEIL: DIE BEDEUTUNG DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA IM RECHT DER EUROPÄISCHEN UNION (EU)</b>	<b>287</b>
<b>1. DIE BEDEUTUNG DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA IM PRIMÄRRECHT DER EU</b>	<b>288</b>
<b>1.1 Die ESC in den Präambeln der Einheitlichen Europäischen Akte (EEA) und des EU- Vertrages</b>	<b>288</b>
1.1.1 Grundsätzliche Bedeutung der Präambeln bei der Auslegung	289
1.1.1.1 Beachtung der Präambeln bei der Auslegung und innerhalb des Ermessens	289
1.1.1.2 Zuständigkeit des EuGH hinsichtlich der Beachtung der Präambeln	290
1.1.2 Auslegung der für die ESC relevanten Absätze	291
1.1.2.1 Absatz vier der Präambel des EU- Vertrages	291
1.1.2.2 Absatz drei der Präambel der EEA	294
1.1.3 Zwischenergebnis	296

<b>1.2</b>	<b>Die ESC und die allgemeinen Grundsätze des Gemeinschaftsrechts</b>	<b>297</b>
<b>1.3</b>	<b>Die ESC und der Artikel 136 EG</b>	<b>298</b>
<b>2.</b>	<b>DIE BEDEUTUNG DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA IM SEKUNDÄRRECHT DER EU</b>	<b>299</b>
<b>2.1</b>	<b>Erklärung der Grundrechte und Grundfreiheiten des Europäischen Parlaments</b>	<b>300</b>
2.1.1	Formelle Bezugnahme auf die ESC	301
2.1.2	Materielle Übereinstimmung der ESC und der Erklärung	302
<b>2.2</b>	<b>Die Gemeinschaftscharta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer von 1989</b>	<b>303</b>
2.2.1	Formelle Bezugnahme auf die ESC	303
2.2.2	Materielle Übereinstimmung der ESC und der Gemeinschaftscharta	304
<b>2.3</b>	<b>Zwischenergebnis</b>	<b>304</b>
<b>3.</b>	<b>DIE BEDEUTUNG DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA IN DER RECHTSPRECHUNG DES EUGH</b>	<b>305</b>
<b>3.1</b>	<b>Rechtssache Blaizot</b>	<b>305</b>
<b>3.2</b>	<b>Rechtssache Defrenne III</b>	<b>306</b>
<b>3.3</b>	<b>Sonstige Bezugnahmen auf die ESC</b>	<b>306</b>
<b>3.4</b>	<b>Zwischenergebnis</b>	<b>307</b>
<b>4.</b>	<b>DIE BEDEUTUNG DER EUROPÄISCHEN SOZIALCHARTA IN DER GRUNDRECHTSCHARTA DER EU</b>	<b>307</b>
<b>4.1</b>	<b>Die Grundrechtscharta der EU</b>	<b>308</b>
4.1.1	Der Schutz der Grundrechte durch den EuGH	308
4.1.2	Der Europarat und die Grundrechtscharta	311
4.1.3	Soziale Grundrechte und die Grundrechtscharta	312
<b>4.2</b>	<b>Der Einfluß der ESC auf die Grundrechtscharta der EU</b>	<b>313</b>
4.2.1	Formelle Bedeutung der ESC	313
4.2.2	Quelle der Grundrechte im materiellen Sinn	314
<b>5.</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG UND BEWERTUNG</b>	<b>318</b>

**SCHLUßBETRACHTUNG -ERGEBNISSE DIESER ARBEIT  
UND BEWERTUNG DES EINFLUSSES DER EUROPÄISCHEN  
SOZIALCHARTA AUF DAS DEUTSCHE RECHT**

**320**

**EUROPÄISCHE SOZIALCHARTA - NICHTAMTLICHE  
ÜBERSETZUNG AUS DER ENGLISCHEN UND  
FRANZÖSISCHEN SPRACHE**

**325**

**LITERATURVERZEICHNIS**

**349**